

i43 Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-L22	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	vorwiegend Wald, untergeordnet Acker, örtlich Grünland	
Relief	ebene bis rundlich gewölbte Scheitelpunkte und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut2–4, Gr0–2	2–3 dm
	Tu3(Lt3), Gr0–2	5–8 dm
	Tu2–Tl, Gr0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5DV, sL5D, L5LÖD, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde; örtlich Pelosol, Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol aus tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material (i-D03, Kartiereinheit i23)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Bereich der Lettenkeuper-Flächen nordöstlich von Gundelsheim (Lkr. Heilbronn)